

Peter Lexen, Amtsleiter, Tiefbauamt Bezirk Pankow

Workshop I zu „SpiCycles“: Nahbereichsrouten für den Radverkehr

Situation zu Radverkehrsanlagen im Bezirk Pankow

Ist-Situation 2003 nach dem SenStadt-Plan „Radverkehrsanlagen Berlin“

Die Ist-Situation 2003 ist geprägt von nur fragmentarisch vorhandenen einzelnen Netzteilen, die nahezu überall einer Ergänzung und Qualifizierung bedarf. Um den auf dieses Ziel hinsteuern den seitherigen Prozess darzustellen, stellt der den „alten“ Plan ergänzende neue Plan alle seither realisierten Maßnahmen und die weiteren kurz-, mittel- und langfristig geplanten Maßnahmen dar. Als strukturelles Gliederungselement für die Aufzählung der sehr unterschiedlichen zahlreichen Einzelaktivitäten, Programme und Maßnahmen ist die jeweilige Hauptfinanzierungsquelle gewählt worden.

Es sind dies:

- Komplette **Straßenneubaumaßnahmen** der I-Planung und GA-Förderung
- Das **Radwegeprogramm** des Senats
- Der Berliner **Mauerradweg**
- Der Fernradweg **Berlin – Usedom**
- **Sanierungsmittel** und weitere Sonderprogramme (z.B. Stadtumbau Ost)

- ❖ Die kompletten **Straßenneubaumaßnahmen** sowohl aus der **I-Planung** als auch aus **GA-Förderprojekten** wurden und werden allesamt mit neuen Radverkehrsanlagen, entweder Radwegen oder Radfahrstreifen, ausgestattet. Es handelt sich dabei jeweils um wichtige Netzlückenschlüsse sowohl im Innen- als auch im Außenraum.
- ❖ Über das **Radwegeprogramm des Senats** (tlw. auch in Verbindung mit anderen Fi-Mitteln) sind ebenfalls durch Markierung von Angebotsstreifen zahlreiche Lücken im Radfahrangebotsnetz geschlossen worden. Hierzu zählen insbesondere die Straßenzüge Behmstraße/Schivelbeinerstraße/Wichertstraße/Grellstraße/Storkower Straße sowie die Ostseestraße.
- ❖ Der **Berliner Mauerradweg** wurde auf dem Bezirksgebiet Pankow vervollständigt, in dem u. a. sowohl in der Norweger Straße als auch der nördlichen Schwedter Straße eine Fahrradstraße eingerichtet wurde.
- ❖ Nach den für den **Fernradweg Berlin – Usedom** inzwischen realisierten Einzelmaßnahmen sollen die noch fehlenden



SPATH | NAGEL
BÜRO FÜR STÄDTEBAU UND STADTFORSCHUNG



Einzelabschnitte bis zum Ende des Jahres 2007 fertiggestellt sein und dann mit einer wegweisenden Beschilderung bis zur Landesgrenze ausgestattet werden.

- ❖ Auch aus **Sanierungsmitteln und weiteren Sonderprogrammen** sind in Verbindung mit Gehwegneubauten oder anderen straßenräumlichen Verbesserungsmaßnahmen neue Radverkehrsanlagen entstanden.

Über zahlreiche weitere finanziell abgesicherte **Straßenneubaumaßnahmen (I-Planung und GA-Maßnahmen)** wird das Radangebotsnetz in den nächsten Jahren deutlich dichter werden. Es muss allerdings auch weiterhin noch von überall vorhandenen kleineren und größeren **Netzlücken** (z.B. Danziger Straße, Schönholzer Str., Grabbeallee, mittlere Berliner Allee) ausgegangen werden.

Es bleibt also noch viel zu tun in dem prozessartig weiter zu strickenden Radangebotsnetz im Bezirk Pankow. Dabei kann und soll das heutige workshop-Thema „Nahbereichsrouten für den Radverkehr“ eine wichtige Arbeitsunterstützung sein.

